

Stenographisches Protokoll

über die

16. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 18. Februar 1914.

Inhalt:

Ausprache des Landeshauptmannes bei Fortsetzung des Landtages.

Nachruf aus Anlaß des Ablebens des Abg. Gerlich.
Urlaubsbewilligungen.

Verkundigung Allerhöchsth sanktionierter Landesgesetze, beziehungsweise Allerhöchsth genehmigter Landtagsbeschlüsse.

Zuweisung der Zuständigkeit des k. k. Bezirksgerichtes in Strafsachen in Graz um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abg. Heinrich Wastian wegen Übertretung des § 460 St.-G.,

an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Herstellung von Kanälen zur Ableitung der Niederschlags- und Abfallwässer, sowie die Entrichtung einer Gebühr für die Einschlauchung der Gebäudekanäle in die öffentlichen Kanäle (Beilage Nr. 30);
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Inassen der Ortschaft Deutsch-Nadersdorf um Trennung der Ortsgemeinde Klippitz im Gerichtsbezirke Radkersburg (Beilage Nr. 34);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Ob-Ottendorf (Beilage Nr. 103);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition um Abtrennung der Katastralgemeinde Mißelsdorf von der Ortsgemeinde Gosdorf (Beilage Nr. 104);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Einführung von Gemeinde-Vermittlungsämtern (Beilage Nr. 271),
an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Kategorisierung der im Zuge nichtärztlicher Straßen gelegenen Brücken, beziehungsweise deren Herstellung (Beilage Nr. 43),
an den Landeskultur-Ausschuß.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 25 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Exzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Dr. Eugen Negri und Alois Kiegler.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Exzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Al-dringen.

Landeshauptmann: Mit dem Allerhöchsten Patente vom 15. d. haben Seine Majestät der Kaiser den Landtag des Herzogtumes Steiermark auf den heutigen Tag allergnädigst einzuberufen geruht. Die Herren Abgeordneten, hievon verständigt, haben sich in einer die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses sichernden Zahl hier versammelt und habe ich die Ehre, die 16. Sitzung dieser Landtagsession für eröffnet zu erklären. Ich konstatiere neuerdings die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses und erlaube mir, die erschienenen Herren Abgeordneten auf das Beste zu begrüßen.

In dem verhältnismäßig kurzen Zwischenraume, der seit unserer letzten Tagung liegt, haben wir wieder ein geschätztes Mitglied des hohen Landtages durch den Tod verloren. Wir beklagen das Hinscheiden des Herrn Abgeordneten Gerlich, der seit dem Jahre 1900 dem hohen Landtage angehört und sich in demselben eifrig bemüht hat, die Interessen seiner Wähler, seines Wahlbezirkes und des Landes zu fördern. Herr Abgeordneter Gerlich, dessen Tätigkeit in unser aller Erinnerung gewiß lebhaft vorhanden ist, hat sich aber nicht nur im Landtage, sondern auch in seinem engeren Heimatbezirke, in seiner Gemeinde vielfach um das öffentliche Wohl bemüht, und nicht nur in diesem hohen Hause, sondern auch in seinem Wahlbezirke und in seiner Gemeinde wird

sein Andenken lange lebhaft in dankbarer Erinnerung gehalten werden.

Sie, meine Herren, haben sich zum Zeichen Ihrer Trauer um das Hinscheiden des verdienstvollen Mitgliedes des hohen Landtages von den Sitzen erhoben und nehme ich diese Trauerkundgebung als ein Zeichen hin, daß ich derselben im Protokolle bemerken darf.

Um Urlaub sind eingeschritten: Der Herr Abgeordnete Hilari, welcher krankheitshalber verhindert ist, an den Sitzungen des hohen Hauses teilzunehmen, und weiters der Herr Abgeordnete Wastian, welcher gleichfalls wegen Krankheit verhindert ist, an den Sitzungen des hohen Hauses teilzunehmen.

(Die Urlaube werden bewilligt.)

Infolge des Ablebens des Herrn Abgeordneten Gerlik und infolge der Beurlaubung des Herrn Abgeordneten Wastian sind in den Ausschüssen, in welchen diese Herren waren, Ergänzungswahlen erforderlich.

Des weiteren habe ich dem hohen Hause bekannt zu geben, daß Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Berstovsek seine Ausschußmandate im Unterrichts- und Finanz-Ausschüsse zurückgelegt hat; desgleichen hat Herr Abgeordneter Dzmeic sein Mandat im Wasserrechts-Ausschusse zurückgelegt. Auch hinsichtlich dieser dadurch zur Erledigung gelangten Stellen sind Ersatzwahlen notwendig.

Seit dem letzten Tagungsabschnitte des steiermärkischen Landtages wurde nachstehenden vom hohen Landtage in der X. Landtagsperiode, II. Session, beschlossenen Gesetzen und gefaßten Beschlüssen die Allerhöchste Sanction, beziehungsweise Allerhöchste Genehmigung erteilt:

Landesgesetze:

Gesetz vom 6. Dezember 1913, wirksam für das Herzogtum Steiermark, womit Bestimmungen des Gesetzes vom 14. Juni 1910, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 54, betreffend die Einhebung einer Landesauflage auf den Verbrauch von Bier, abgeändert, beziehungsweise ergänzt werden. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 44 ex 1913.)

Gesetz vom 28. Dezember 1913, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die Beitragsleistung der Feuerversicherungsgesellschaften und Vereine zu den Kosten der Feuerwehren, für Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner, deren Witwen und Waisen und zur Entschädigung für bei Ausfahrten zu Bränden erkrankte oder verunglückte Pferde. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 50 ex 1913.)

Gesetz, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend Begünstigungen von Bauten hinsichtlich der Einrichtung von Gemeinde- und Bezirksumlagen auf die Gebäudesteuer.

Landtagsbeschlüsse:

Teilung der Ortsgemeinde Eggenberg in die Ortsgemeinden Eggenberg und Wezelsdorf. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 48 ex 1913.)

Aufnahme eines Landes-Anlehens im Höchstbetrage von 10.000.000 Kronen. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 51 ex 1913.)

Forteinhebung eines Gemeindefußschatzes zur staatlichen Verzehrungssteuer im Ausmaße von 40 Prozent in der Stadtgemeinde Graz für die Jahre 1914 bis 1918. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 52 ex 1913.)

Weitereinhebung einer Abgabe von Wein, Weinmost und Weinmaische im Gebiete der Stadtgemeinde Graz, und zwar im Ausmaße von 5 Kronen für den Hektoliter Wein und 3 Kronen für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische auf die Dauer von fünf Jahren, vom 1. Jänner 1914 angefangen. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 1 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 160 Prozent in der Ortsgemeinde Migen im Gerichtsbezirke Erdning für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 17 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 260 Prozent in der Ortsgemeinde Einach im Gerichtsbezirke Murau für 1913.

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 274 Prozent in der Ortsgemeinde Padeschberg im Gerichtsbezirke Gornobitz für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 11 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 230 Prozent in der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 19 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 200 Prozent in der Ortsgemeinde Frattenberg im Gerichtsbezirke Mureck für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 15 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 250 Prozent in der Ortsgemeinde Graden-Piber im Gerichtsbezirke Voitsberg für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 13 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 240 Prozent in der Ortsgemeinde Ratten im Gerichtsbezirke Birrfeld für 1913. (L.-G. u. B.-Bl. Nr. 12 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 183 Prozent in der Ortsgemeinde Kleinlobming im Gerichtsbezirke Knittelfeld für 1913. (L.=G.= u. B.=Bl. Nr. 10 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 230 Prozent in der Ortsgemeinde Hirschegg-Nein im Gerichtsbezirke Voitsberg für 1913.

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 215 Prozent in der Ortsgemeinde Hirschegg-Biber im Gerichtsbezirke Voitsberg für 1913. (L.=G.= u. B.=Bl. Nr. 16 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen von 175 Prozent in der Ortsgemeinde Wefina im Gerichtsbezirke Gombitz für 1913. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 14 ex 1914.)

Die Einhebung erhöhter Bezirksumlagen von 72 Prozent im Bezirke Mariazell für 1913. (L.=G.= u. B.=Bl. Nr. 18 ex 1914.)

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes in Straßfachen in Graz ist eine Zuschrift an das Präsidium des Landtages gelangt, in welcher um die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Herrn Abgeordneten Bastian wegen Übertretung des § 460 des Strafgesetzes angefleht wird.

In Festhaltung an der vom hohen Landtage solchen Ansuchen gegenüber eingehaltenen Übung erlaube ich mir den Antrag zu stellen, diese Zuschrift des k. k. Bezirksgerichtes in Straßfachen in Graz dem Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zur Beratung zuzulassen.

(Die Zuweisung an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten wird beschlossen.)

Von den eingelangten Petitionen beantrage ich die (liest):

„Petition Nr. 715, der Gemeindevertretung Sd-Ottendorf, um Erledigung des Ansuchens um Trennung der Gemeinde Sd-Ottendorf. (Überreicht durch Abg. von Fehrer) dem Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zuzulassen.“ (Zustimmung.)

Dem Petitions-Ausschusse beantrage ich zuzulassen (liest):

„Petition Nr. 717, der Kornelie und Berta Podgorschegg, landschaftl. Hilfsämterdirektorswaisen in Graz, um Weiterbezug ihrer Gnadengabe auf weitere drei Jahre. (Überreicht durch Abg. v. Fehrer.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese

Petition als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zuzulassen (liest):

„Petition Nr. 706, der Emilie Rupprieh, Handarbeitslehrerin in Notwein, um eine Gnadenpension eventuell eine Abfertigung. (Überreicht durch Abg. Franz Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 707, des katholischen Frauenvereines in Pettau, um eine Subvention für das Jahr 1913. (Überreicht durch Abg. Drnig.)“

„Petition Nr. 708, der Stadtgemeinde Pettau um Bewilligung zur Einhebung einer Brückenmautgebühr in Pettau für Automobile und Ablösung der Draubrücke durch das Land. (Überreicht durch Abg. Drnig.)“

„Petition Nr. 709, des Franz Sah, Oberlehrers in Tüchern, um Vollaanrechnung der Unterlehrerjahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Berstopšek.)“

„Petition Nr. 710, des Hans Kraßer, definitiven Lehrers in Deutsch-Landsberg, um Vollaanrechnung der Unterlehrerjahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Tunner.)“

„Petition Nr. 711, des Frauenvereines für Kinderbewahr- und Krippenanstalten in Graz, um Erhöhung der Remuneration der vier Anstalts-Kinderpädagoginnen. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 712, der Theresie Usziaz, Lehrerin in Graz, um Gewährung von Dienstalterszulagen. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 713, des Unterstützungsvereines der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien, um eine Subvention pro 1913/14. (Überreicht durch Abg. Franz Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 714, des Zweigvereines Leibniz vom Roten Kreuz, um eine jährliche Subvention von 3000 bis 3500 Kronen für die Sicherung der Betriebsführung des Kranken-Automobilendienstes. (Überreicht durch Abg. von Fehrer.)“

„Petition Nr. 716, des Ersten steiermärkischen Privatbeamtenvereines in Graz, um eine Subvention von 200 Kronen pro 1914. (Überreicht durch Abg. von Fehrer.)“

„Petition Nr. 718, der Anna Hödl, Schuldirektorin in Marburg, um volle Anrechnung der Unterlehrerjahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 719, der Marie Müller, Schulleiterswitwe in Graz, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 720, des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, um eine Subvention von 1000 Kronen für das Jahr 1914. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 721, des Ausschusses des Privat-Pensionsinstitutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Hofmann von Wellenhof.)“

„Petition Nr. 722, des Vereines „Säuglingsfürsorge“ in Graz, um eine Jahressubvention. (Überreicht durch Abg. von Fehrer.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Aufgelegt wurden heute:

Das amtliche Protokoll über die 6. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 10. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 7. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 11. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 8. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 13. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 9. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 14. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 10. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 15. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 11. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 16. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 12. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 17. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 13. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 17. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 14. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 18. Oktober 1913.

Das amtliche Protokoll über die 15. Sitzung der II. Session in der X. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 18. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 6. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 10. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 11. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 8. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 13. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 9. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 14. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 10. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 15. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 11. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 12. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 13. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 14. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 18. Oktober 1913.

Das stenographische Protokoll über die 15. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 18. Oktober 1913.

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Anerkennung des oststeirischen Fleckviehes als sechste heimische Landesrasse. (Beilage Nr. 190.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Murflusses bei Frojach in Kilometer 278—280. (Beilage Nr. 191.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Murflusses in Raach-Schattleitern. (Beilage Nr. 192.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, womit der § 4 des Gesetzes vom 18. September 1909, L.-G. = u. B.-Bl.

Nr. 88, betreffend die systematische Regulierung des Draufflusses von Marburg abwärts bis Polstrau, abgeändert wird. (Beilage Nr. 225.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde Afleniz. (Beilage Nr. 228.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung des genossenschaftlichen Entwässerungsprojektes „Jereslabz — Groß-Obresch“, politischer Bezirk Mann, nach dem Gesetze vom 4. Jänner 1909, R.-G.-Bl. Nr. 4. (Beilage Nr. 236.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Verbesserung des Häuserbaches. (Beilage Nr. 242.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines geänderten Gesetzentwurfes zum Schutze der Alpenflora. (Beilage Nr. 253.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde Kalsdorf. (Beilage Nr. 262.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der im ersten Halbjahre 1914 zur Einhebung gelangenden Landesumlagen und Zuschläge in den Monaten Juli bis einschließlich Oktober 1914. (Beilage Nr. 272.)

Notstandsantrag der Abgeordneten Riemelmoser, Schwab und Brandl, betreffend das Brandunglück in Gaishorn. (Beilage Nr. 370.)

Nachtrag zu dem Berichte des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Landtags-Beilage Nr. 81, 1911/12, mit dem ein Gesetzentwurf, betreffend die Einhebung von Beerdigungsgebühren, vorgelegt wurde. (Beilage Nr. 373.)

Nachtrag zu dem Berichte des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Landtags-Beilage Nr. 83, 1911/12, mit dem ein Gesetzentwurf, betreffend die Einhebung von Gebühren für die von Gemeinden besorgte Fäkalienabfuhr, vorgelegt wurde. (Beilage Nr. 374.)

Nachtrag zu dem Berichte des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Landtags-Beilage Nr. 101, 1911/12, mit dem ein Gesetzentwurf, betreffend die Einhebung von Mehrgebühren zu den Musiklizenz- und Offenhaltunggebühren vorgelegt wurde. (Beilage Nr. 375.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der finanziellen Sicherstellung der Bahnlinie Gleisdorf—Hartberg. (Beilage Nr. 378.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der finanziellen Sicherstellung der

Bahnlinie Feldbach—Gleichenberg—Radkersburg. (Beilage Nr. 379.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit des Bahnbauwes Luttenberg—Friedau. (Beilage Nr. 381.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau der Lokalbahn Seebach—Turnau—Gußwerk. (Beilage Nr. 382.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Flüssigmachung der Subvention für den Bau der Lokalbahn Weiz über Unger nach Wirtfeld. (Beilage Nr. 383.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit des Baues der Teilstrecke Heilensstein—Fraslau—Möttinig der Eisenbahnverbindung zwischen den Linien Gillsi—Wöllan und Laibach—Stein. (Beilage Nr. 384.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau eines Tuberkulosen-Pavillons im allgemeinen öffentlichen Krankenhause in Leoben. (Beilage Nr. 385.)

Bericht des allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz über das Jahr 1912.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung.

Zu derselben hat sich zum Worte gemeldet Herr Abg. Brandl.

Abg. Brandl (L.-G. Judenburg): Excellenz! Ich erlaube mir, im Namen unserer Partei hier eine Erklärung zu verlesen. Nachdem im Parlamente Seine Excellenz der Ministerpräsident auch Regierungserklärungen verliest, so glaube ich als einfacher Bauer das Recht zu haben, hier im Hause folgende Erklärung verlesen zu dürfen:

Hohes Haus! Bevor wir die Arbeit beginnen, fühlen wir uns verpflichtet, die Stimmung unserer Wähler in Form einer Verwahrung dem hohen Landtage zur Kenntnis zu bringen.

Der Monat Februar war seit langem den Landtagen vorbehalten und unsere Wähler hofften, daß diese Zeit wenigstens voll ausgenützt werde, um den unermesslichen Schaden, den die wahnwitzige slowenische Obstruktion angerichtet hat, einigermaßen wieder gutzumachen, doch die Hälfte der ohnehin knapp bemessenen Zeit ist verstrichen, und während andere Landtage den größten Teil ihrer Aufgaben bereits erledigt haben, wird der steierm. Landtag, der die eifrigste und gewissenhafteste Arbeit am allernotwendigsten hätte, vor Torschuß zusammenberufen und wird aus diesem Grunde nicht in der Lage sein, auch

nur seine dringendsten Pflichten zu erfüllen. Er wird zahllose Arbeiten von größter volkswirtschaftlicher Bedeutung, die ohne Landtagsbeschlüsse und ohne Bewilligung der erforderlichen Beträge nicht der Erledigung zugeführt werden können, zum größten Schaden des Landes und der Bevölkerung neuerdings hinausschieben. Er wird kein ordentliches Budget beschließen, sondern die Unordnung und Rückständigkeit im Landeshaushalte und in der Landesverwaltung weiter dulden. Er wird viele landeskulturelle Fragen unerledigt lassen. Es scheint geplant zu sein, trotz der Überweisungen von 2¼ Millionen Kronen aus der Branntweinsteuer, die, dem Willen des Parlaments entsprechend, für die Lehrergehaltsregulierung bestimmt sind, auch dieser Verpflichtung jetzt aus dem Wege zu gehen. (Abg. Dr. Negri: „Demagogie!“) Wir können daher in die Tagung nicht eintreten, ohne gegen die unbegründete Verspätung der Einberufung und die dadurch verursachte Schädigung des Landes im Namen unserer Partei und unserer Wähler auf das schärfste zu protestieren.

Landeshauptmann: Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Herstellung von Kanälen zur Ableitung der Niederschlags- und Abfallwässer sowie die Entrichtung einer Gebühr für die Einschlanung der Gebäudekanäle in die öffentlichen Kanäle

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Inassen der Ortschaft Deutsch-Madersdorf um Trennung der Ortsgemeinde Plipitz im Gerichtsbezirke Madersburg.

(Beilage Nr. 34.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Kategorisierung der im Zuge nichtararischer Straßen gelegenen Brücken, beziehungsweise deren Herstellung.

(Beilage Nr. 43.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Ed-Dttendorf.

(Beilage Nr. 103.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition um Abtrennung der Katastralgemeinde Mißelsdorf von der Ortsgemeinde Gosdorf.

(Beilage Nr. 104.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Einführung von Gemeindevermittlungssämtern.

(Beilage Nr. 271.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung wäre somit erledigt.

Die nächste Sitzung des hohen Landtages beantrage ich für morgen Donnerstag, den 19. Februar, vormittags 10 Uhr, mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde Aflenz. (Beilage Nr. 228.)

2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines geänderten Gesetzentwurfes zum Schutze der Alpenflora. (Beilage Nr. 253.)

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde Kalsdorf. (Beilage Nr. 262.)

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der im ersten Halbjahre 1914 zur Einhebung gelangenden Landesumlagen und Zuschläge in den Monaten Juli bis einschließlich Oktober 1914. (Beilage Nr. 272.)

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der finanziellen Sicherstellung der Bahnlinie Gleisdorf—Hartberg. (Beilage Nr. 378.)

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der finanziellen Sicherstellung der Bahnlinie Feldbach—Gleichenberg—Radkersburg. (Beilage Nr. 379.)

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit des Bahnbaues Luttenberg—Friedau. (Beilage Nr. 381.)

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau der Lokalbahn Seebach—Turnau—Guhwerk. (Beilage Nr. 382.)

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Flüssigmachung der Subvention für den Bau der Lokalbahn Weiz über Anger nach Wirtfeld. (Beilage Nr. 383.)

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit des Baues der Teilstrecke Heiligenstein—Fraslau—Möttinig der Eisenbahnverbindung zwischen den Linien Gills—Wöllan und Laibach—Stein. (Beilage Nr. 384.)

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau eines Tuberkulosen-Pavillons im allgemeinen öffentlichen Krankenhause in Leoben. (Beilage Nr. 385.)

Weiters 12. die Wahl eines Mitgliedes in den Landeskultur-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten Gerlich.

Infolge der heute erfolgten Niederlegung von Ausschußmandaten durch die Herren Abgeordneten Dr. Berstovšek und Džmec und weiter durch die dem Herrn Abg. Wastian erteilte Urlaubsbewilligung unbegrenzter Dauer, jedenfalls über acht Tage, sind auch die Mandate dieser Herren in den Ausschüssen neu zu besetzen. Deshalb gelangt weiter auf die Tagesordnung der morgigen Sitzung:

13. Wahl von zwei Mitgliedern in den Finanz-Ausschuß an Stelle der Abgeordneten Dr. Berstovšek und Wastian.

14. Wahl eines Mitgliedes in den Unterrichts-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten Dr. Berstovšek.

15. Wahl von zwei Mitgliedern in den Weinbau-Ausschuß an Stelle der Abgeordneten *Gerlich* und *Wastian*.

16. Wahl eines Mitgliedes in den Wasserrechts-Ausschuß an Stelle des Abgeordneten *Dzimec*.

Ist hinsichtlich des von mir für die Abhaltung der nächsten Sitzung in Vorschlag gebrachten Tages, der für den Beginn der Sitzung in Aussicht genommenen Stunde und der mitgeteilten Tagesordnung etwas zu bemerken?

Zum Worte hat sich Herr Abg. Dr. *Schacherl* gemeldet.

Abg. Dr. *Schacherl* (A. W. Bruck): Hohes Haus! Wir haben bereits, als der Landtag im Oktober vorigen Jahres zusammentam, entschieden dagegen Verwahrung eingelegt, daß zwischen den einzelnen Parteien dieses Hauses ein sogenanntes Arbeitsprogramm vereinbart wurde, ohne daß unsere Partei, sowie die kleineren Parteien gleichfalls befragt worden sind. Am 17. Oktober hat dann auf unser Verlangen eine Obmännerkonferenz aller Parteien des Landtages stattgefunden, in der eine Ausdehnung dieses ursprünglich beschlossenen Arbeitsprogramms beschlossen wurde und damals haben die Herren Landes-Ausschuß-Mitglieder Dr. v. *Kaan* und *Hagenhofer* in der Konferenz angeregt, und dies ist auch zum Beschluß erhoben worden, daß nach Schluß dieser Oktobertagung eine weitere Tagung unter Zustimmung sämtlicher Parteien vereinbart werden solle. Es ist nun trotzdem neuerdings der Landtag heute zusammengetreten, es ist eine Vereinbarung über ein Arbeitsprogramm erfolgt, aber nicht zwischen allen Parteien, sondern, wie man in den Zeitungen gelesen hat, bloß zwischen den Deutschnationalen und den Slowenen. Ich weiß nicht, ob die Herren Christlichsozialen dabei waren, ob die Herren vom Deutschen Zentrum dabei waren, Tatsache ist, daß wir nicht zu einer Besprechung eingeladen wurden und erst durch die Zeitungen und vorgestern durch eine Mitteilung Seiner Exzellenz des Herrn Statthalters von den Vereinbarungen mit den Slowenen verständigt worden sind. Aber wir sind nicht gefragt worden und ich glaube, es ist unbedingt notwendig und parlamentarisches Gebot, daß nicht bloß zwei Parteien ein Arbeitsprogramm abmachen, sondern sämtliche Parteien müssen das Recht haben, ihre Wünsche bezüglich des Arbeitsprogramms vorzubringen. Wir haben gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung nur deshalb keinen Einspruch erhoben, weil es sich bloß um erste Lesungen, Zu-

weisungen von unbedeutenden Vorlagen handelt. Auf die Tagesordnung der morgigen Sitzung sind aber auf Vorschlag Seiner Exzellenz des Herrn Landeshauptmannes eine Reihe von wichtigen Angelegenheiten, Budgetprovisorium, Eisenbahnvorlagen, gesetzt.

Ich muß erklären, daß sich unsere Partei das Recht, auf die Gestaltung des Arbeitsprogramms Einfluß zu üben, nicht nehmen lassen kann, und nicht gewillt ist, es sich nehmen zu lassen. Wenn auch unsere Partei im Landtage durch das schlechte Wahlrecht eine sehr kleine ist, ist doch zu berücksichtigen, daß wir 40.000 Wähler hinter uns haben und ich glaube, daß wenigstens der Landtag auf diese 40.000 Wähler, die uns wählen, Rücksicht zu nehmen hat.

Ich erlaube mir daher, an Seine Exzellenz den Herrn Landeshauptmann das Ersuchen zu richten, er möge die Einberufung einer Obmännerkonferenz für morgen veranlassen. Wenn er geneigt ist, das zu veranlassen, würden wir gegen die Tagesordnung, die er vorgeschlagen hat, weiter keinen Einspruch erheben, weil wir glauben, daß in der Obmännerkonferenz alle Parteien ihre Wünsche zum Ausdruck bringen können. Es haben auch wir und vielleicht auch andere Parteien Wünsche in Bezug auf das Arbeitsprogramm der jetzigen Tagung des Landtages, von der man nicht weiß, ob sie nicht die letzte sein wird, und ich bitte Seine Exzellenz, die Anordnung zu treffen, daß die Obmänner aller Parteien zusammenberufen werden, um eine gemeinsame Vereinbarung über das Arbeitsprogramm zu treffen, gemäß den Anordnungen und Beschlüssen der Obmännerkonferenz vom 17. Oktober des Vorjahres.

Landeshauptmann: Was die Einberufung einer Obmännerkonferenz der einzelnen Parteien anbelangt, um die Einzelheiten des Programms für die bevorstehende Landtagstagung festzustellen, so bin ich gerne bereit, dem ausgesprochenen Wunsche zu entsprechen, und hoffe ich auch, daß die Obmänner der verschiedenen Parteien einer diesbezüglich von mir an sie gerichteten Einladung Folge leisten werden.

Im großen und ganzen muß ich mir erlauben, darauf hinzuweisen, daß seit 17. Oktober vergangenen Jahres, als es sich um die Einberufung des Landtages am Neujahr herum gehandelt hat, immerhin eine Besprechung der Obmänner stattgefunden hat, in welcher leider ein kleines, eng beschränktes Arbeitsprogramm für eine nächste Landtagstagung, die vielleicht nur wenige Tage dauern sollte, in Aussicht genommen war. Dieses Arbeitsprogramm ist

seither immerhin etwas erweitert worden, und vielleicht wird in der morgigen Obmännerkonferenz die Möglichkeit geboten sein, auch noch einige andere Fragen für diese Landtagsession zur Beratung aufzustellen. Ich möchte mir, weil ich kaum in der Lage sein werde, die Herren rechtzeitig durch Briefe zu erreichen, gleich an die Obmänner der Parteien die Bitte zu stellen erlauben, morgen um 9 Uhr

vormittags behufs dieser Besprechung in meinen Amtsräumen im Landhause erscheinen zu wollen.

Ist gegen die von mir aufgestellte Tagesordnung und die weiteren Bestimmungen derselben etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist das nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 15 Minuten nachmittags.)

